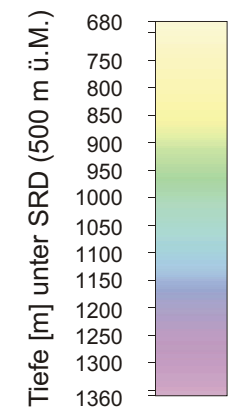


N = Neuhauser Störung
W = Wildensbucher Flexur
NH = Strukturzone von Niederholz
T = Antiklinale von Trüllikon

Legende

- Messgebiet der 3D-Seismik
- Isohypsen Unterer Gipskeuper
Tiefen [m], bezogen auf SRD
(Äquidistanz 20 m)
- Sondierbohrung Benken
Tiefe erbohrt [m], bezogen auf SRD
- Nummerierungsrastrer der 3D-Seismiklinien
- Strukturen**
 - Abschiebung (Verwerfung)
Bei grossem Versetzungsbetrag können Oberkante und Unterkante getrennt dargestellt werden
 - Aufschiebung

Farblegende



Vorgehen zur Kartenerstellung

1. Berechnen der Reflexionszeitwerte im Raster 25 x 25 m unter Verwendung der manuell interpretierten Linien («seed lines», Linienabstand Crossline (NW-SE) generell 150 m, in Bruchzonen stellenweise 75 m; Inlines (SW-NE) nur in Bruchzonen mit variablem Linienabstand von 75 m oder 150 m interpretiert)
2. Glättung der Zeitwerte mit Bartlett-Filter (3 x 3)
3. Tiefenumwandlung mit regionalem Intervallgeschwindigkeitsmodell
4. Manuelle Korrektur der Rasterwerte im Bereich der Bruchzonen
5. Glättung der Tiefenwerte mit Bartlett-Filter (7 x 7)
6. Manuelle Korrektur der Isohypsen im Bereich der Bruchzonen